

**FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN**

**FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT**

# **EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK**

## **AUFGABEN**

**PRÜFER:** **Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner**

**TERMIN:** **07. September 2017** **09.00 – 11.00 Uhr**

© 2017 FernUniversität in Hagen

## UNBEDINGT BEACHTEN!

1. Die Klausurunterlagen bestehen aus zwei getrennten Teilen: einem **Aufgabenteil** und einem **Lösungsteil**. Kontrollieren Sie bitte, ob Ihre Klausurunterlagen vollständig sind. Nur der Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt.
2. Der Aufgabenteil enthält **2** zu bearbeitende Aufgaben.
3. Tragen Sie Ihre Lösungen **nur** in die mit "L" gekennzeichneten Felder des Lösungsteils ein. **Nur der Inhalt dieser Felder wird bewertet. Überschreiten Sie die vorgesehenen Lösungsfelder nicht.** Für Notizen, Skizzen u. Ä. stehen Ihnen die Blattrückseiten und Konzeptblätter zur Verfügung. Insgesamt können **100 Punkte** erreicht werden.
4. Außer Schreibgeräten (Kugelschreiber, Füllfederhalter, Zeichen-dreieck o. Ä.) sind **keine** Hilfsmittel zugelassen.
5. Sie haben für diese Klausur **120** Minuten Zeit.
6. Bitte unterschreiben Sie Ihre Klausur auf dem letzten Lösungsblatt.

## PUNKTEVERTEILUNG

Aufgabe	Punkte	
1	50	
2	50	

**GESAMT**                      **100**

---

## **Aufgabe 1 (50 Punkte)**

In dieser Aufgabe geht es um ausgewählte Aspekte der Europäischen Integration.

Eine der vermehrt geäußerten Befürchtungen bezüglich der Europäischen Währungsunion ist, dass sie nicht zu Konvergenz führe, sondern vielmehr die Gefahr der Divergenz bestünde.

Erläutern und diskutieren Sie die Gefahr von Divergenz aufgrund des Beitritts eines strukturschwachen Landes zur Europäischen Währungsunion!

## Aufgabe 2 (50 Punkte)

In dieser Aufgabe geht es um ausgewählte Fragen der Geldpolitik.

### a) (18 Punkte)

Erläutern Sie die wesentlichen Komponenten der geldpolitischen Strategie des Eurosystems!

### b) (8 Punkte)

Ständige Fazilitäten gehören zu den geldpolitischen Instrumenten des Eurosystems. Stellen Sie kurz dar, über welche Fazilitäten das Eurosystem verfügt und welche Funktionen diesen Instrumenten zugeordnet werden!

### c) (12 Punkte)

Das folgende Modell sei gegeben:

$$(1) L^{\text{Reg}} = \frac{1}{2} \cdot E\left((\pi - \pi^*)^2 + b \cdot (y - y^*)^2\right) \quad \text{mit } b, y^*, \pi^* > 0$$

$$(2) y = \pi - \pi^e + \varepsilon \quad \text{mit: } E(\varepsilon) = 0, E(\varepsilon^2) = \sigma_\varepsilon^2 > 0 = \text{const.}$$

$b, y^*, \pi^*$	Parameter	$\pi$	Inflationsrate
$E$	Erwartungswertoperator	$\pi^e$	erwartete Inflationsrate
$\varepsilon$	stochastischer Angebotschock	$\sigma_\varepsilon^2$	Varianz des Angebotsschocks
$L^{\text{Reg}}$	Verlustfunktion der Regierung	$y$	Output

Berechnen Sie die Inflationsrate unter der Annahme, dass die Regierung ihre Verlustfunktion minimieren will und sich hierzu diskretionär verhält! Unterstellen Sie hierbei, dass die Parameter  $b$ ,  $\pi^*$  und  $y^*$  allen Wirtschaftssubjekten bekannt sind. Gehen Sie außerdem von der Annahme rationaler Erwartungen aus!

### d) (12 Punkte)

Angenommen, die Regierung aus Teilaufgabe c) delegiert die Geldpolitik an eine unabhängige, diskretionär handelnde Zentralbank. Die Zielfunktion der Zentralbank lautet:

$$(3) L^{\text{ZB}} = \frac{1}{2} \cdot E\left((\pi - \pi^*)^2 + b^{\text{ZB}} \cdot (y - y^*)^2\right) \quad \text{mit } 0 < b^{\text{ZB}} < b$$

Erläutern Sie, welchen Einfluss diese Delegation auf die durchschnittlichen Niveauewerte

---

und die Variabilitäten von Inflation und Output hat! Unterstellen Sie hierbei, dass der Durchschnittswert jeweils am Erwartungswert (also  $E(\pi)$  bzw.  $E(y)$ ), und die Variabilität jeweils an der Varianz (also  $E\{[(\pi-E(\pi))]^2\}$  bzw.  $E\{[(y-E(y))]^2\}$ ) gemessen wird. (*Hinweis: Eine formale Berechnung ist nicht erforderlich.*)

# FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

--	--	--	--	--	--	--

Matrikelnummer

NAME:

VORNAME:

## EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK

### LÖSUNGEN

TERMIN: 07. September 2017 09.00 – 11.00 Uhr

PRÜFER: Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

PUNKTE: NOTE:

DATUM: UNTERSCHRIFT(EN)  
der/des Prüfer(s):

© 2017 FernUniversität in Hagen

## UNBEDINGT BEACHTEN!

1. Die Klausurunterlagen bestehen aus zwei getrennten Teilen: einem **Aufgabenteil** und einem **Lösungsteil**. Kontrollieren Sie bitte, ob Ihre Klausurunterlagen vollständig sind. Nur der Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt.
2. Der Aufgabenteil enthält **2** zu bearbeitende Aufgaben.
3. Tragen Sie Ihre Lösungen **nur** in die mit "L" gekennzeichneten Felder des Lösungsteils ein. **Nur der Inhalt dieser Felder wird bewertet. Überschreiten Sie die vorgesehenen Lösungsfelder nicht.** Für Notizen, Skizzen u. Ä. stehen Ihnen die Blattrückseiten und Konzeptblätter zur Verfügung. Insgesamt können **100 Punkte** erreicht werden.
4. Außer Schreibgeräten (Kugelschreiber, Füllfederhalter, Zeichen-dreieck o. Ä.) sind **keine** Hilfsmittel zugelassen.
5. Sie haben für diese Klausur **120** Minuten Zeit.
6. Bitte unterschreiben Sie Ihre Klausur auf dem letzten Lösungsblatt.



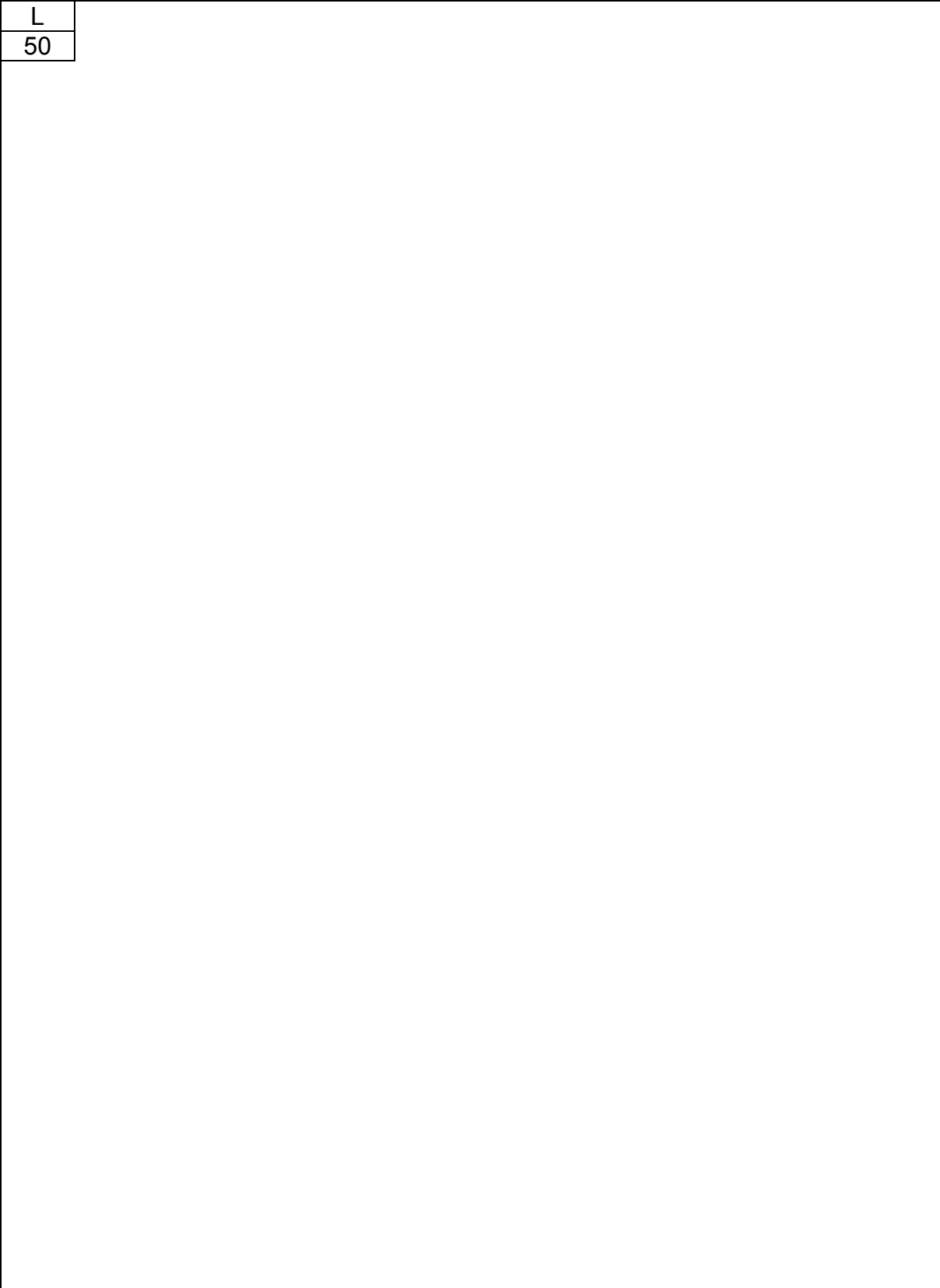
## PUNKTEVERTEILUNG

Aufgabe	Punkte	
1	50	
2	50	

**GESAMT**                      **100**

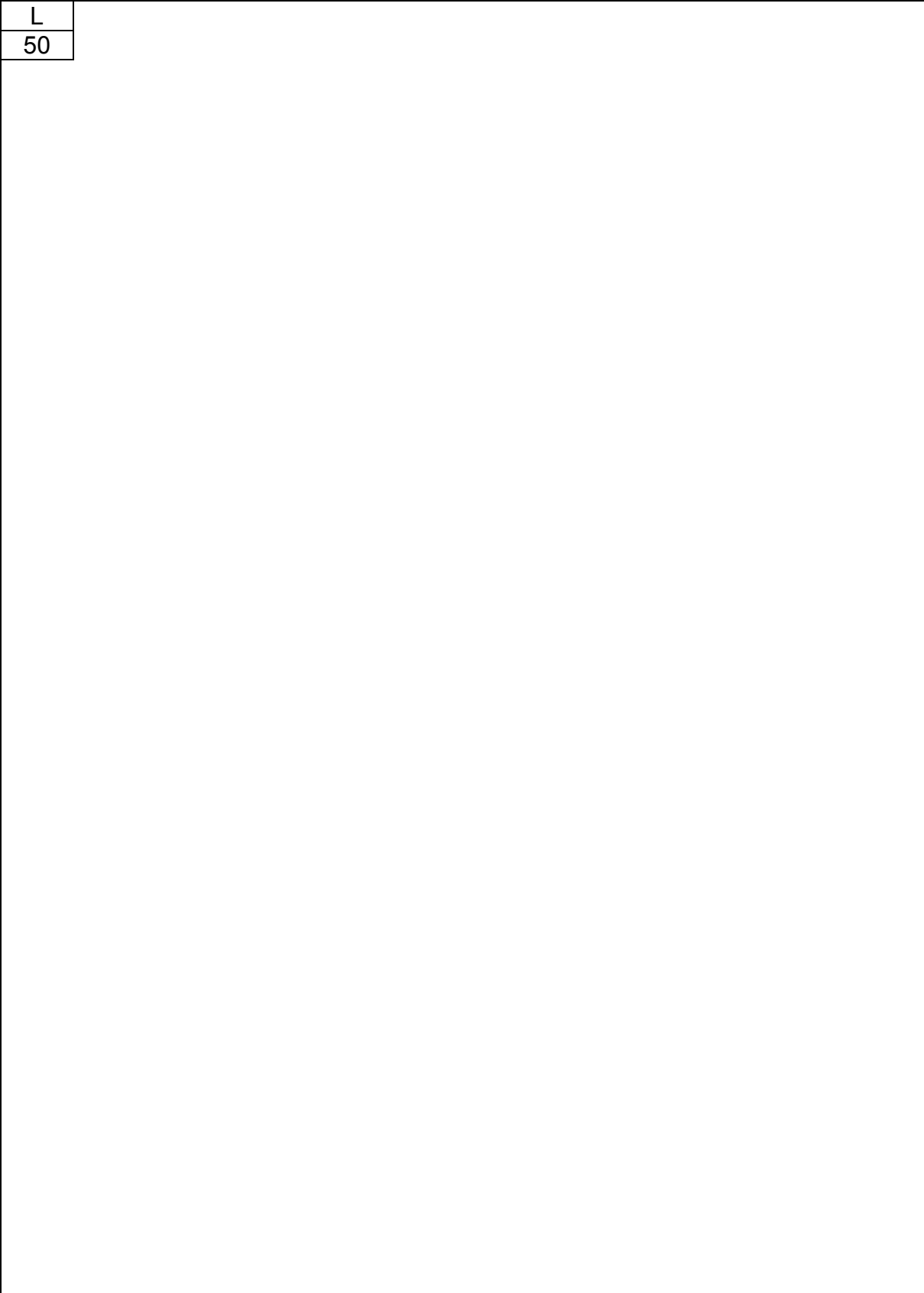
**AUFGABE 1 (50 PUNKTE)**

L	
50	



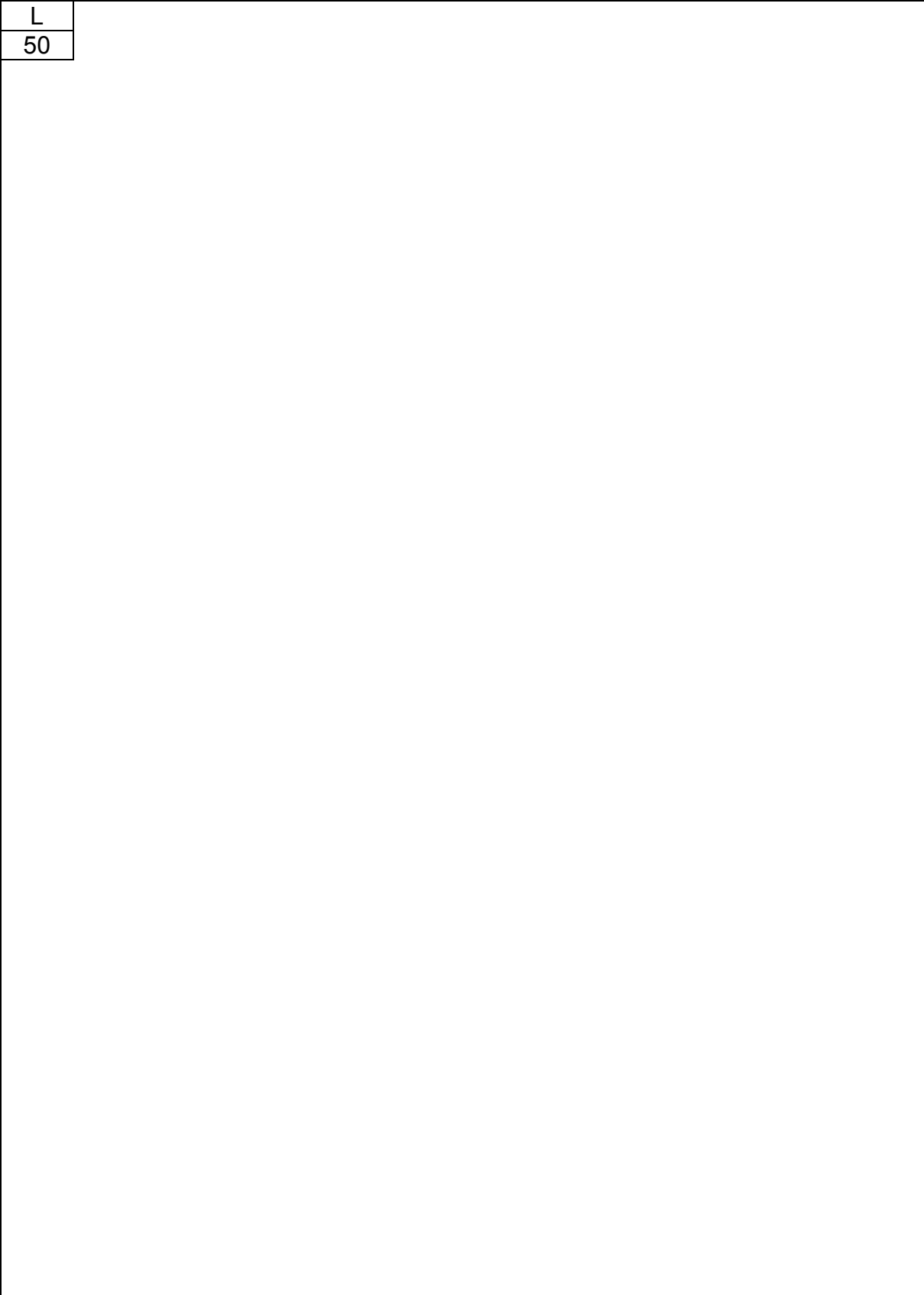
**AUFGABE 1**

L	
50	



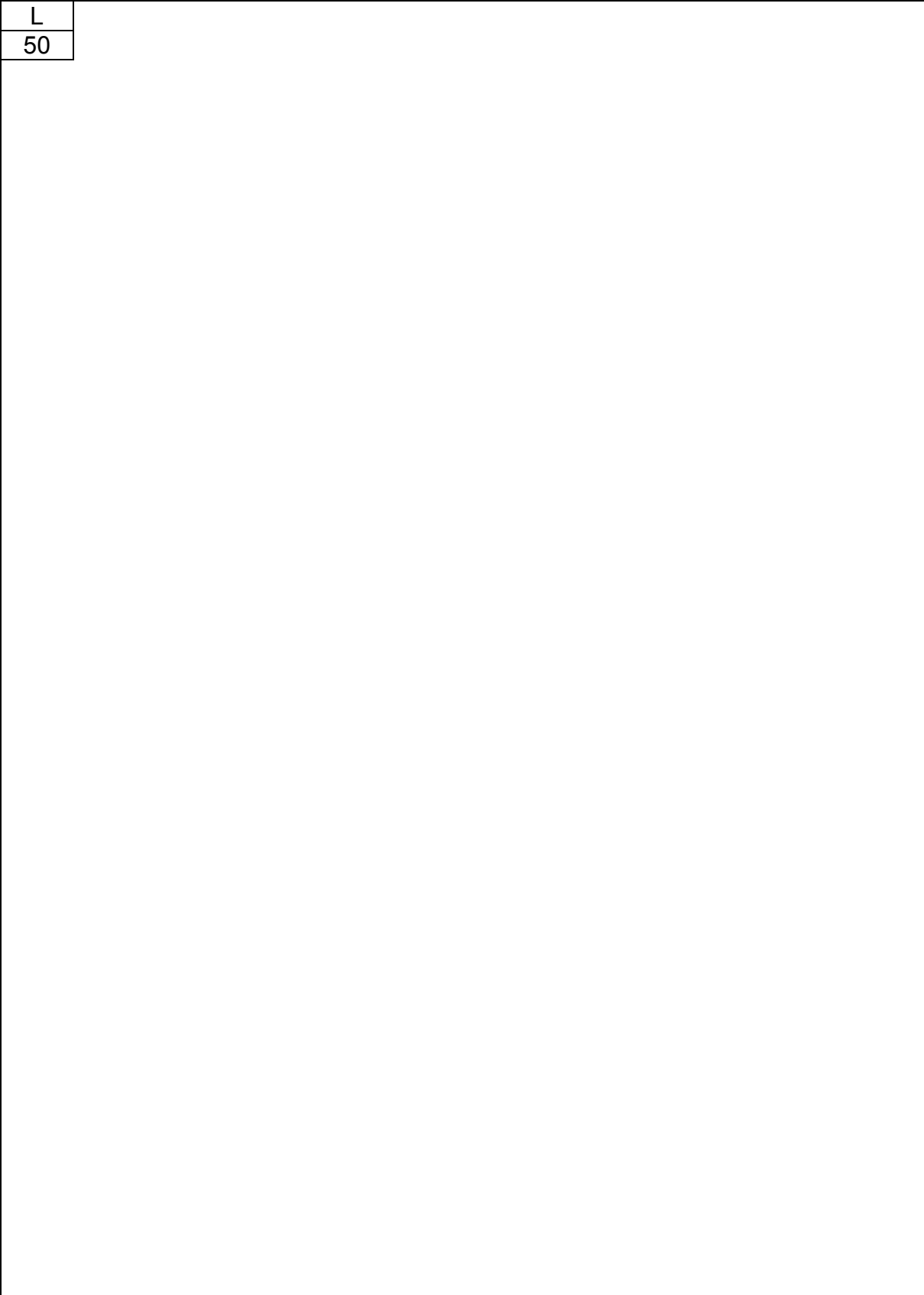
**AUFGABE 1**

L	
50	



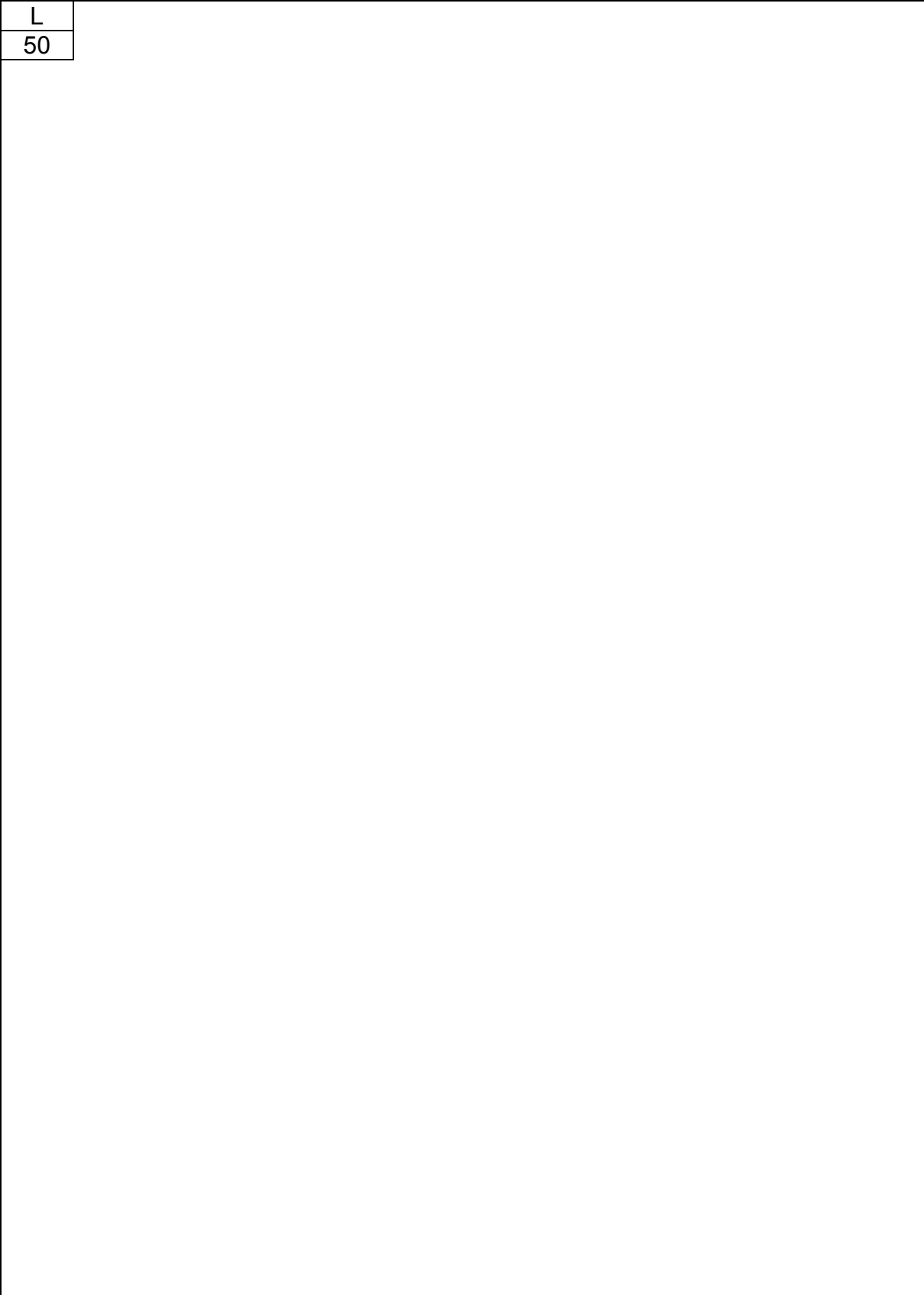
**AUFGABE 1**

L	
50	



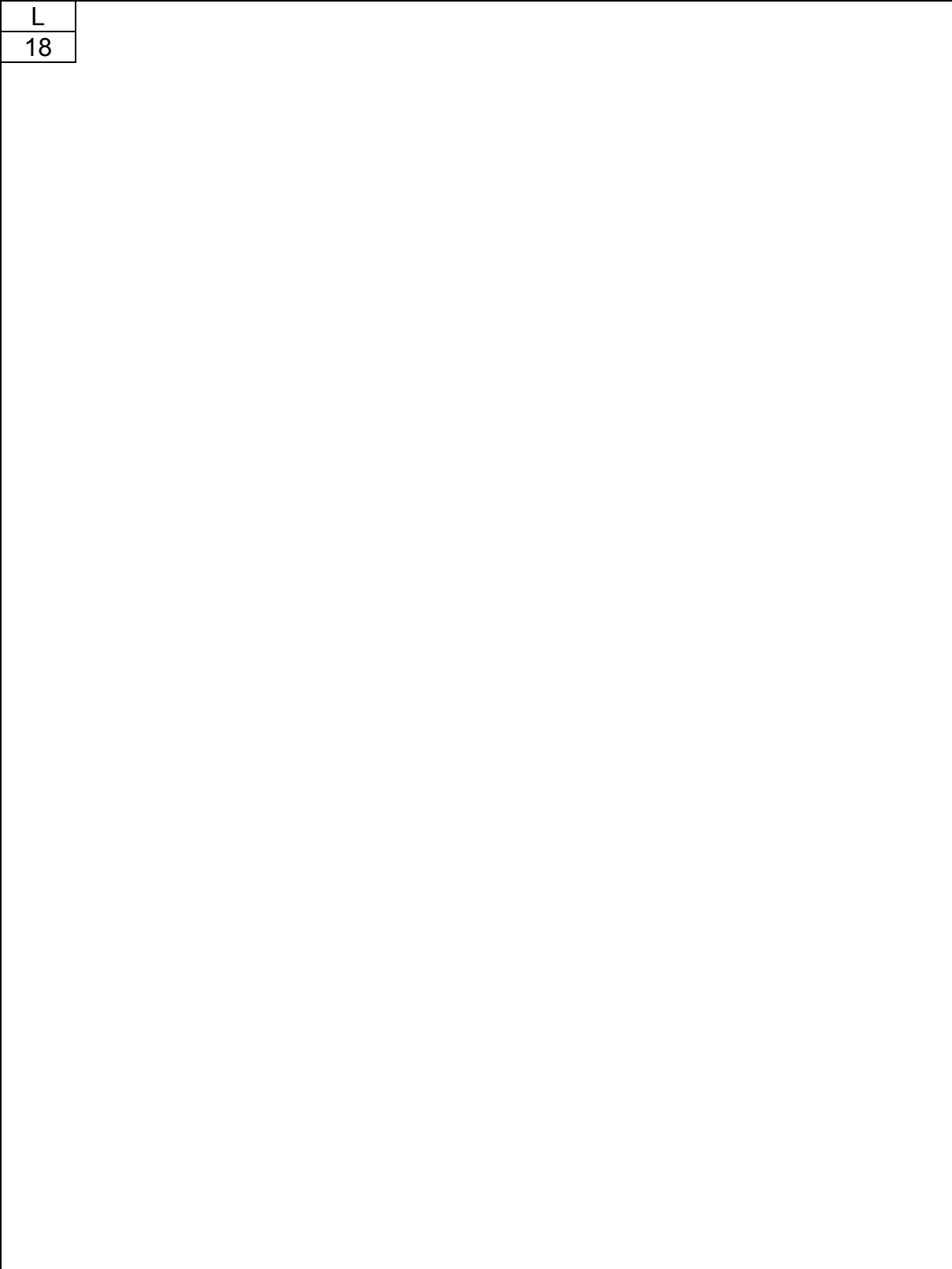
**AUFGABE 1**

L	
50	



**AUFGABE 2 (50 PUNKTE)****2a)**

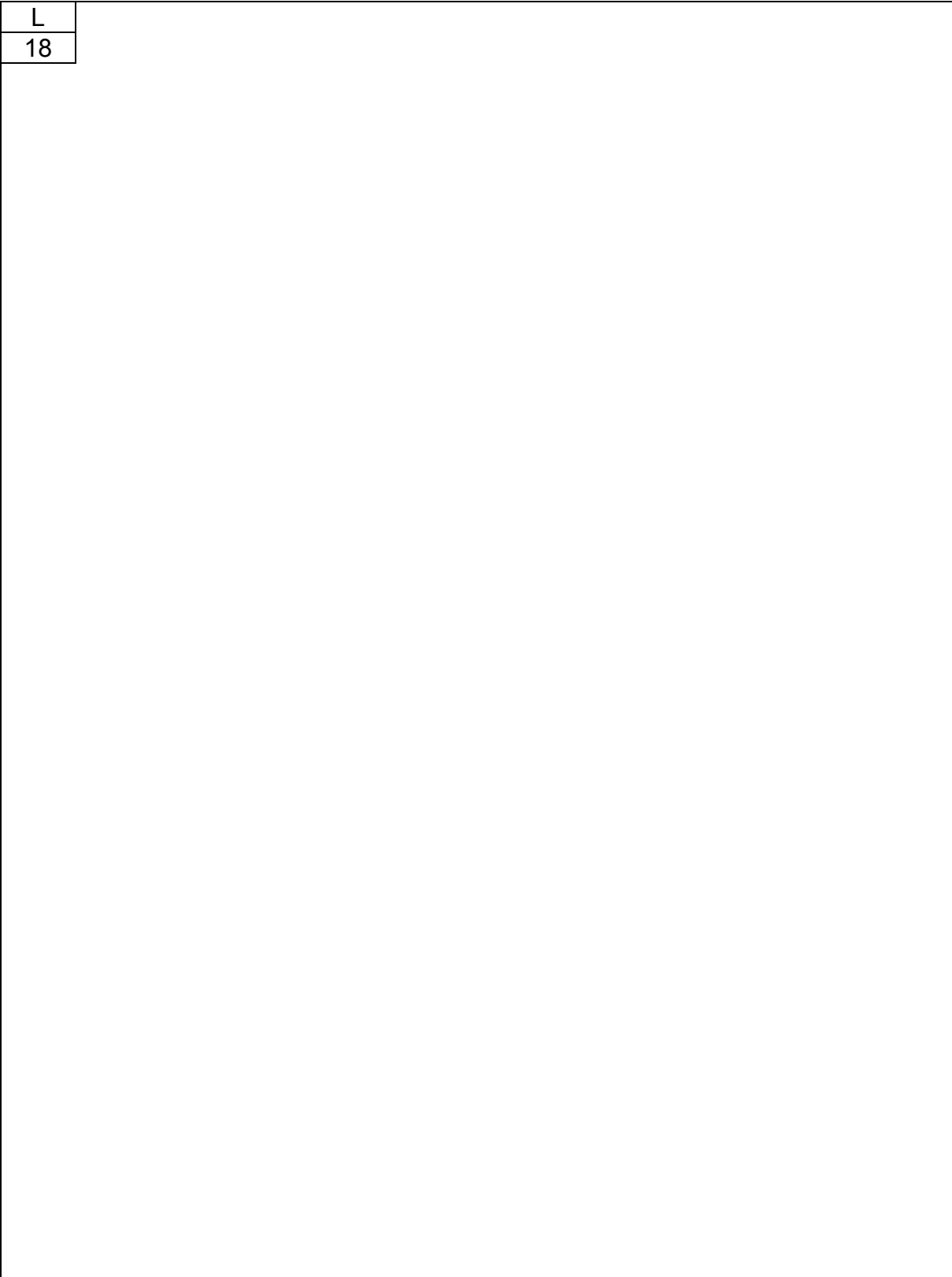
L	
18	



## AUFGABE 2

2a)

L	
18	





## AUFGABE 2

2a)

L
18

## AUFGABE 2

2b)

L
8

**AUFGABE 2****2c)**

L
12

**AUFGABE 2****2c)**

L
12

**AUFGABE 2**

2d)

L
12

Konzeptpapier

Konzeptpapier